6. Und es gibt kein Tier auf der Erde, ohne daß Allah sein Unterhalt obläge[1]. Und Er kennt seinen Aufenthaltsort und seinen Aufbewahrungsort[2]. Alles ist in einem deutlichen Buch (verzeichnet).

7. Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf, und Sein Thron war auf dem Wasser, damit Er euch prüfe (und feststelle), wer von euch die besten Taten begeht. Und wenn du sagst: „Ihr werdet nach dem Tod auferweckt werden", sagen diejenigen, die ungläubig sind, ganz gewiß: „Das ist ja nur deutliche Zauberei."

8. Und wenn Wir ihnen die Strafe für einen bestimmten Zeitraum zurückstellen, sagen sie ganz gewiß: „Was hält sie zurück?" Wahrlich, am Tag, an dem sie über sie kommt, kann sie nicht von ihnen abgewendet werden, und es wird sie das umschließen, worüber sie sich lustig zu machen pflegten.

9. Und wenn Wir den Menschen von Uns (aus) Barmherzigkeit kosten lassen und sie ihm hierauf entziehen, ist er fürwahr sehr verzweifelt und sehr undankbar.

10. Und wenn Wir ihn Angenehmes kosten lassen nach Leid, das ihm widerfuhr, sagt er ganz gewiß: „Das Übel ist von mir gewichen." Und er ist fürwahr froh und prahlerisch,

11. außer denjenigen, die standhaft sind und rechtschaffene Werke tun; für sie gibt es Vergebung und großen Lohn.

12. Vielleicht möchtest du einen Teil von dem, was dir (als Offenbarung) eingegeben wird, auslassen und deine Brust ist dadurch beklommen[3], und dies, weil sie sagen: „Wäre doch ein Schatz auf ihn herabgesandt worden oder ein Engel mit ihm gekommen!" Du aber bist nur ein Warner. Und Allah ist Sachwalter über alles.

[1] D.h.: Allah hat Sich Selbst verpflichtet, für seinen Unterhalt zu sorgen; oder: ... ohne daß seine Versorgung von Allah abhinge.

[2] Oder: ... und (ohne daß) Er seinen Aufenthaltsort und seinen Aufbewahrungsort kennen würde.

[3] Wörtlich: eng.